

Szeneninterpretation/ Analyse

Replik =
Gegenrede

Einleitung:

Autor, Dramentitel, Epoche, Gattung, historischer Kontext, sonst. Information

Hauptteil:

Einordnung des Dramentextes in die Gesamthandlung eines Stückes, indirekte Wiedergabe des Auszuges

Theoretische Analyse unter Berücksichtigung folgender Schwerpunkte:

Komposition	Figurendarstellung	Raum-Zeit-Gestaltung	Form und Funktion der Sprache
<p>Darstellung der Geschichte: Merkmale der Verdichtung und Komposition</p> <p>Gliederungseinheiten: Akt/ Szene/ Chor</p> <p>Handlung/ Geschehen: Begriff Handlung verwenden, wenn Ausgangssituation in andere Situation übergeführt wird Begriff Geschehen verwenden, wenn keine Veränderung stattfindet, bzw. außerhalb menschlichen Eingreifens liegt (Z.B.: Bekett: Warten auf Godot“)</p> <p>offene/ verdeckte Handlung: offen: gezeigte Handlung verdeckt: erzählte Handlung (auch Leerstellentechnik)</p> <p>geschlossene/ offene Form: geschlossen: kein Weglassen oder Hinzufügen möglich (klassisches Dramenmodell)/ Einheit von Ort/ Zeit/ Handlung</p> <p>Spannung: Final- oder Detailspannung</p>	<p>Figurenkonzeption:</p> <p>Einzelfigur:</p> <p>Mittel der Darstellung: Selbstdarstellung (Sprache / Handlung) bzw. Darstellung durch andere Figuren</p> <p>Individualisierung vorhanden bzw. Grad der Individualisierung: Typ bzw. Charakter/ äußere Merkmale (Name, Lebensdaten, Aussehen, Sprache, Auftreten, Gewohnheiten)</p> <p>Charakter: Eigenschaften differenziert? Auffällige Merkmale? Geschlossene Konzeption (Verhalten ist festgelegt bzw. erklärt sich aus Handlung) bzw. offene Konzeption/ rational oder psychologisch angelegt?</p> <p>Entwicklungsfähigkeit: statische (ohne Änderungen) bzw. dynamische Figur</p> <p>Umweltbeziehung: Ort, Zeit/ soziale Determiniertheit/ Freunde</p> <p>tragischer Held: Ursache der Tragik in der Figur bzw. im Umfeld/ Zwangsläufige Tragik?/ Schuld und Leid?</p> <p>Figurenkonstellation:</p> <p>Anzahl: Protagonisten, Nebenfiguren, Statisten</p> <p>Position / Funktion dominant? Kontrastfiguren?</p> <p>Beziehungsentwicklung: vorhanden bzw. nicht vorhanden / unveränderlich, veränderlich (sich auflösend)?</p>	<p>„drei Einheiten“ gehen auf Aristoteleskommentar von L. Castelvetro zurück, der Aristoteles (Einheit der Handlung) missverstanden</p> <p>nach Castelvetro: Einheit des Ortes: gleicher Schauplatz Einheit der Zeit: Spielzeit = gespielte Zeit bzw. max. 24 Stunden Einheit der Handlung: alle Stränge im Dienst der Gesamthandlung / Vermeiden von Nebenfiguren/ Ziel: geschlossenes Werk</p> <p>Raumgestaltung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - als Handlungsort - strukturierende bzw. kompositorische Funktion - symbolisches Element? - dient Charakteristik? - beruht u.U. auf Ansicht des Regisseurs (reale Kulissen? Größe des Handlungsraumes...) <p>Zeitgestaltung: Spielzeit – gespielte Zeit/ Chronologie?/ Simultaneität/ Unterbrechungen/ Tempo/ Pausen/ Reflexionen/ Stichomythie/ Situationsveränderung/ Vor- und Rückgriffe</p>	<p>Formen:</p> <p>Monolog: Affektmonolog (Gefühlsdarstellung)/ Reflexionsmonolog/ Konfliktmonolog/ Entschlussmonolog</p> <p>Beiseitesprechen</p> <p>Dialog:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Expositions-, Konsens-, Konflikt-, Enthüllungsdilog, Aneinandervorbeireden - Bedeutung der Replikenlänge (Sprechakte + Sprechaktsequenzen/ Rede und Gegenrede) und des Replikenwechsel (Stichomythie) <p>Mischformen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - dialoghafter Monolog - monologhafter Dialog <p>Funktionen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bericht - Expression + Beziehungssituation - Appell - Kommunikation - poetische Funktion <p>Sprache und Stilistik der Figuren: Syntax/ Schlüsselwörter/ Stilfiguren/ Sprachebenen/ gleicher Sprachraum bzw. Horizont der Figuren/ Charakterbezug beachten</p>

Außerdem berücksichtigen: Funktion der Szene/ des Ausschnittes im Drama/ Bezug zu Gesamthandlung, Höhepunkt bzw. Konfliktlösung/ Können vom Ausschnitt aus Schlussfolgerungen gezogen werden?/ Wissen zum Autor und zur Werkentstehung einfließen lassen